

# Praktikumsbericht

(Auslandspraktika)

## Angaben zur Person und zum Praktikum der/des Studierenden

Studienfach: Medizin  
Semester

Studienabschnitt: Staatsex PJ, 11+12

Praktikumszeitraum:  
März 2022 bis September 2022

Praktikumsort: Cagliari

Praktikumstitel:

PJ Chirurgie und Innere am Universitätskrankenhaus Cagliari (Policlinico Duilio Casula Monserato)

### 1. Planung und Vorbereitung

Für mich stand schon von Anfang an fest, dass ich ein Teil meines PJ in Italien absolvieren möchte. Ca. ein dreiviertel Jahr vor meinem PJ Start nahm ich Kontakt zu dem Chefarzt der Chirurgia d'Urgenza auf (E-Mail auf italienisch+CV) und bewarb mich für einen Praktikumsplatz. Ich würde mir für die Mail ein bisschen Mühe geben und schreiben, warum ihr bei Ihm ein Praktikum machen wollt. Er weiß angeregte Studenten zu schätzen. Ich erhielt zügig eine Zusage von Ihm und anschließend (nach erneutem Kontakt meinerseits) von der offiziellen Seite des Erasmus Büros.

Um das Praktikum dann offiziell in Italien und auch an der LMU ,anzumelden‘ muss man sich über das Move.on Portal für das Erasmus Stipendium bewerben und wird dann Schritt für Schritt durch den Prozess begleitet. Aber das war alles kein Hexenwerk und ist relativ schnell erledigt.

Mir kam die Organisation des Auslands-PJs am Anfang wie ein riesiger Berg Arbeit vor. Bevor ich die Zusage aus Cagliari erhalten habe, hatte ich mich an über Dutzend anderen Unis in Südtalien beworben und fast nie eine Antwort bekommen. (Wahrscheinlich habe ich auch oft an die falschem Mail Adressen geschrieben). Am Ende hat es dann doch alles irgendwie geklappt. Also nicht verzweifeln und weiter versuchen! Im Endeffekt braucht man einfach nur einen Chefarzt der Ja sagt, den Kontakt zum Erasmusbüro und den Austausch mit der LMU,

die man immer auch persönlich um Rat fragen kann - dann steht dem PJ in Italien nichts mehr im Wege.

Vor meinem PJ habe ich einen zweiwöchigen Sprachkurs in Siena und einen Volkshochschulkurs belegt. Mein Italienisch war aber wirklich nicht gut. Vor Ort hat die Verständigung dann doch mit Händen und Füßen geklappt. Wenn man will, verbessert man sich auch schnell. Aber die ersten Tage waren wirklich Horror und ich empfehle jedem vorher nochmal Gas zu geben, um die Italienisch-Basics drauf zu haben. Eine Rettung ist der Chefarzt er spricht Englisch und verzeiht einem mangelnde Sprachkenntnisse am Anfang großzügig.

## **Praktikumsverlauf**

Das Praktikum gliedert sich in drei Bereiche:

### 1. OP

Es gibt einen OP-Saal für die Station. Operiert wird gefühlt alles von Gallenblase bis hin zu Whipple-OPs. Studenten assistieren in Italien eigentlich nie. Wenn man aber Lust hat und Motivation zeigt, kann man auch ab und zu mal an den Tisch. Generell haben Studenten eine andere Rolle als in Deutschland und übernehmen eher einen zuschauenden Part. Es erwartet aber keiner sich alle OPs von vorne bis hinten anzuschauen und man kann sich im OP frei bewegen. Neben dem OP im Policlinico in Monserrato (das liegt ähnlich wie Groß Hadern außerhalb der Stadt) gibt es noch das alte Stadtkrankenhaus San Givoanni. Ein wunderschönes historisches, aber ziemlich runtergekommenes Krankenhaus in dem die Abteilung ein bis zweimal die Woche ambulante OPs macht. Es werden vor allem Hernien und Lipome operiert. Auch hier kann man nach Absprache mitkommen und assistieren.

### 2. Ambulatorio

Hier finden die Aufnahmen, OP-Besprechungen, Wundversorgungen etc. statt. Auch hier hat man eher den zuschauenden Part. Das lag bei mir aber auch an meinem Italienisch, sodass ich in den ersten Wochen wirklich weit davon entfernt war Patienten eigenständig aufzunehmen. Fäden ziehen etc. kann man übernehmen, wenn man will.

### 3. Stationsarbeit

Die Visite beginnt ca. um 8:30 nach einem gemeinsamen Cafe/Zigaretten in der Bar.

Mir hat das PJ all in all gut gefallen. Die Assistenzärzte sind alle sehr, sehr nett. Nach etwas Zeit habe ich mich richtig in das Team integriert gefühlt und wir haben uns auch nach der Arbeit zu Aperitivos verabredet. Generell kann man sich auf viiiiiel guten Cafe, Cornettos und nette Schwätzchen einstellen. Arbeitszeit ist von 8 bis ca. 14 Uhr. Die Assistenzärzte bleiben aber meistens bis zum Abend deshalb kann man eigentlich gehen, wann man will. Man sollte nicht darauf warten nach Hause geschickt zu werden. Meldet euch einfach ab, oder auch nicht. Zu spät kommen ist eher die Regel als die Ausnahme.

Der Chefarzt kann schon sehr streng sein und im OP herrscht auch ab und zu ein rauer Ton. Zu mir war er aber wirklich immer sehr, sehr freundlich und hat mir so viel erklärt wie nie ein Oberarzt geschweige denn ein Chefarzt in Deutschland zuvor. Am Ende durfte ich sogar an einem Paper ‚mitarbeiten‘ und habe eine Teil-Autorenschaft bekommen. Wenn ihr viel lernen wollt, hängt euch an ihn.

#### Unterkunft

Ich fand die Wohnungssuche in Cagliari nicht so leicht. Vor allem in den Sommermonaten sind die Wohnungen auch für Einheimische rar. Ich habe in einem AirBnB gewohnt, das war für Cagliari ein bisschen zu teuer. Es gibt aber Facebook Gruppen in denen man sich frühzeitig um Erasmus Wohnungen bemühen kann. Ich glaube die kosten so ca. 400-500 Euro.

Facebook-Gruppe: ERASMUS ACCOMODATION CAGLIARI

Website: SUBITO.IT

#### Gastland

Cagliari ist eine großartige Stadt im Süden von Sardinien. Es gibt ein superschönes Zentrum, den Poetto (Stadtstrand) den man mit dem Bus erreichen kann und rund herum die schönsten Strände, die man sich vorstellen kann. Auch das Inland hat viel zu bieten. Ich könnte jetzt 100 Seiten darüberschreiben, was man alles in dieser Stadt und der Natur herum machen kann. Aber am besten erkundet man es einfach selbst oder lässt es sich von Einheimisch zeigen. Die Sarden sind Sarden und keine Italiener. Sie sind sehr stolz auf ihr Land und geben einem immer gerne Tipps, wo man am besten hingehet. Sicher ist: Surfer, Radler, Wanderer, Segler, ..

jeder kommt in Cagliari auf seine Kosten. Aber wer eher von Aperitivos auf schönen Plätzen träumt, wird auch nicht enttäuscht. Falls es irgendwie möglich ist, empfehle ich mit dem Auto zu kommen. Damit hat man noch viel mehr Möglichkeiten die Insel zu entdecken.

## Kosten

Im Vergleich zu München sind die Lebenskosten sicher etwas geringer. Wie gesagt kann man sich auf eine Miete von ca. 400-600 Euro einstellen, Lebensmittel kosten ähnlich viel in Deutschland und auch Drinks (Spritz (5-7 Euro)) und Essengehen sind vergleichbar.

Ein paar Infos:

### Uni Sport: CUS-Cagliari

- Es gibt ein großes Sportgelände etwas außerhalb des Stadtkerns alle möglichen Sportarten machen kann. Vorher muss man sich um ein Sportzertifikat kümmern (ein Arztbesuch ca. 30 Euro). Erasmus Studenten sind hier die Ausnahme, wer Lust auf Kontakt zu Italiener:innen findet hier sicher Anschluss.

### Bus Ticket

- Ein Monatsticket kostet in Cagliari als Student 9 Euro.

### ERASMUS

- Es gibt unzählige Veranstaltungen und wer Lust auf das volle Erasmus-Erlebnis hat, wird es sicher finden. Man findet schnell Anschluss (Jeden Dienstag gibt es eine Veranstaltung in der gleiche Bar (Foghurns)). Jedes Jahr gibt es eine neue Whatsapp-Gruppe mit vielen Teilnehmern. Aber: dadurch dass man jeden Tag im Krankenhaus ist hat man viel Kontakt zu italienisch Studenten/Ärzten von denen die meisten (nach etwas Zeit) offen und gastfreundlich sind. Auch hier kann man Anschluss finden.

## Kosten

Im Vergleich zu München sind die Lebenskosten etwas geringer. Wie gesagt kann man sich auf eine Miete von ca. 400-600 Euro einstellen, Lebensmittel kosten ähnlich viel in Deutschland und auch Drinks (Spritz (5-7 Euro)) und Essengehen sind vergleichbar teuer. Ich

habe ca. 500 Euro pro Monat Stipendium bekommen und das war auch wirklich sehr hilfreich!

#### Fazit

Meine Zeit in Cagliari hat alle meine Erwartungen weit übertroffen. Ich hatte eine tolle Zeit außerhalb aber ehrlich gesagt auch innerhalb des Krankenhauses. Am Ende habe ich noch mein Inneres Tertial in der Notaufnahme des Policlinicos gemacht und war letztendlich über 8 Monate da. Die Organisation des zweiten Platzes war dann auch kein Problem mehr, denn wie man es sich in Italien vorstellen kann, wenn man erstmal jemanden kennt, der jemanden kennt usw. geht alles ganz einfach. Auch mein Erasmusstipendium habe ich für den vollen Zeitraum erhalten und wurde durchgehend von dem Büro der LMU sehr freundlich betreut. Kleiner Tipp: Fragt vorher beim Prüfungsamt nach, ob alle Stempel für die Anerkennung passen, damit es am Ende kurz vor dem Examen nicht stressig wird. Ich würde jeden motivieren sich um ein PJ-Platz in Cagliari zu bemühen und falls jemand persönlich Fragen hat, kann er sich auch sehr gerne bei mir melden. Ich habe mein PJ gemeinsam mit einer Freundin absolviert. Sie war in der Abteilung der Allgemeinen Chirurgie (Chirurgia Generale). Wir haben damals zeitgleich die Zusage bekommen und auch bei ihr hat die Organisation super funktioniert.

#### SINK

Ich habe vor meinem Praktikum nicht an dem Seminar teilgenommen.